

72. JAHRGANG  
September 2023

Nr. 9/2023

seit 144 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Foto: H-W.Fitz

***Vor 17 Jahren im September  
anlässlich der 750 Jahrfeier Bahrenfelds  
wurde die Dahlie „Bahrenfelder Traum“ getauft.***

*siehe auch den Bericht im Innenteil*

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der  
**Bahrenfelder**

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion:**

Hans-Werner Fitz,  
Bahrenfelder Chaussee 120  
22761 Hamburg,  
Tel. 891631  
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**Geschäftsstelle:**

Marianne Nuskowski,  
Wittenbergstr. 8  
22761 Hamburg,  
Tel. 8903192

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

**1. Vorsitzende:**

Marianne Nuskowski  
Tel. 8903192  
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
Tel. 53276134  
Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Gisela Baasch  
Tel. 397230  
gisela.baasch@bbv1879.de

**Beisitzer:**

Ursula Fitz; 891631  
Christina Lehmann; 895537  
Dieter Wenslaf; 8903037  
Hans-Werner Fitz; 891631

**Schriftführer:**

1. Schriftführer: Peter Feddersen,  
Tel. 896259  
2. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,  
Tel. 8903037

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**  
Renate Weidner; Tel. 53276134  
Gisela Baasch; Tel. 397230

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke; 895565  
Gabriele Wenslaf; 8903037

**Kommunal- und Verkehrsausschuss:**

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037  
Peter Steffen; Tel. 8994860

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Hans-Werner Fitz; 891631  
Gisela Baasch; 397230  
Marianne Nuskowski; 8903192  
Renate Weidner; 53276134

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  
Telefon: 04542 - 995 83 86,  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im September und Oktober

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

- |       |                          |        |                   |
|-------|--------------------------|--------|-------------------|
| 3.9.  | Helga Berger             | 3.10.  | Birgit Schröder   |
| 3.9.  | Karin Rosin              | 5.10.  | Ernst Müller      |
| 4.9.  | Margarete Heitsch        | 6.10.  | Hubert Kecke      |
| 9.9.  | Wilhelm Simonsohn        | 7.10.  | Antje Weiß        |
| 10.9. | Ingrid Walpurgis         | 9.10.  | Gerd Dittmeyer    |
| 10.9. | Christina Lehmann        | 10.10. | Angela Gürtler    |
| 11.9. | Annegret Nitsche         | 13.10. | Heiko von Thaden  |
| 19.9. | Ulla Steffen             | 17.10. | Barbara Oltmann   |
| 19.9. | Dr. Jan Erik Schulz-Walz | 19.10. | Elfi Harder-Hinze |
| 22.9. | Annegret Kschonnek       | 21.10. | Lisa Topp         |
| 23.9. | Hermantine Eberle        | 22.10. | Rosemarie Ebert   |
| 24.9. | Annegret Dittmeyer       | 30.10. | Monika Lau        |
| 27.9. | Helga Werner             |        |                   |
| 28.9. | Karin Bräuninger         |        |                   |
| 29.9. | Andreas Reiss            |        |                   |
| 30.9. | Angelika Gardiner        |        |                   |

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir  
die runden Geburtstage nicht mehr.

Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Elke Leuschner aus der Bahrenfelder Chaussee (seit Mai schon!)  
Karl-Heinz Meyer aus der August-Kirch-Str. (seit Juli)  
Elke Meyer aus der August-Kirch-Str. (seit Juli)  
(Elke Meyer aus der Straße Am Torbogen ist schon seit 2018 Mitglied)

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe  
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,  
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

### Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



# Veranstaltungen

## Die nächsten Veranstaltungstermine für September und Oktober 2023

### September

*Es geht bald alles auf Reisen,  
die Stimmen der Vögel werden leiser.  
Noch weht der Altweibersommer mild  
und der blaue Himmel singt.  
Der Abschied vom Sommer naht,  
und die A stern sagen Guten Tag.*

(© Res Lio)

Der Bahrenfelder Bürgerverein bemüht sich den Mitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern mit abwechslungsreichen Themen gerecht zu werden.

Mal etwas Politik, mal etwas Kultur, mal etwas zum Thema Pflege, mal eine Bahrenfeld Führung, mal etwas zum Thema bauliche Veränderungen in unserem Stadtteil, mal lockere Gespräche beim Kaffee oder Gesellschaftsspiele für die Konzentration.

So kann wohl jeder sehen wie vielfältig unser Verein ist. Kein Mensch, ob jung oder alt muss sich in Bahrenfeld langweilen. Jeder kann Mitglied werden und wir freuen uns über die Unterstützung aus unserem Stadtteil Bahrenfeld.

**Freitag, 01. September 2023** von 14:00 – 19:00 Uhr ist ein Sommerfest im Pflegen & Wohnen im Lutherpark in Zusammenarbeit mit dem Park Café und. Mit Musik, Grillen, sowie Kaffee und Kuchen für jedermann.

**Freitag, 01. September 2023** Der Bahrenfelder Turnverein von 1898 E.V. feiert sein 125-jähriges Bestehen.

Ab 18:00 Uhr findet der Empfang für geladene Gäste statt. Ab 20:30 Uhr Einlass für alle übrigen Mitglieder die an der Abendveranstaltung teilnehmen möchten.

Entertainer & Sänger Joe Steen ist engagiert um einen schönen Abend zu verbringen.

Näheres unter: [btv-hamburg.de](http://btv-hamburg.de)

**Samstag, 02. September 2023** großes Sommer- und Familienfest von 15:00

– 18:00 Uhr beim Bahrenfelder Turnverein von 1898 E.V. Jeder ist willkommen – der Eintritt ist frei.

**Dienstag, 05. September 2023 um 14:30 Uhr Treffen am großen Stein zur Volksparkwiese.** Leider musste der letzte Spaziergang am 01.08. auf Grund von Starkregen im wahrsten Sinne ins Wasser fallen. Bei trockenem Wetter gehen wir heute durch den Schulgarten bis zur damaligen Birkenschlucht. Wer kann sich erinnern? Welcher Schlitten ist dort zu Bruch gegangen? Wer erinnert sich?



Wir gehen dort durch die Kleingärten und folgen links der Straße bis wir den Tutenberg sehen. Kommen zur Stadionstraße und sehen in weiter Ferne die Luruper Hauptstraße

und die Buslinie 2 oder 3 zum nach Hause fahren.

**Dienstag, 12. September 2023** Altonaer Seniorentage. **Schwerpunkt: „Was uns gesund hält“ mit vielen Informationsstände rund um die Gesundheit von 10:00 – 13:30 Uhr im Bürgerhaus Bornheide.**

**Mittwoch, 13. September 2023** Altonaer Seniorentage. **Elbschiffahrt mit der „MS La Paloma“ Landungsbrücke 8 – 10 von 10:45 – 13:00 Uhr. Karten zum Preis von 14,- € am Vortag im Bürgerhaus Bornheide oder bei Sabine Illing.**

**13. September 2023 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag Kaffee Klatsch im VIA CAFELIER lädt zum Austausch von Neuigkeiten ein.** Auch Gäste dürfen immer jederzeit dazu kommen. Bei Fragen gibt Petra Liedtke gern Auskunft. Tel. 895565.

**Donnerstag, 14. September 2023 um 16:00 Uhr. Mitgliederversammlung** im Park Café Lutherpark, Holstenkamp 119. Als Gast begrüßen wir Herrn Röber stellvertretender Wehrführer von der freiwilligen Feuerwehr Hamburg/ Ottensen-Bah-

renfeld. Wir kennen Herrn Röber ausschließlich von der Kranzniederlegung am Volkstrauertag. Heute möchte er uns berichten, was eine freiwillige Feuerwehr gegenüber einer Berufsfeuerwehr alles leistet. Wie sie strukturiert ist und wie der Jahresdienstplan aussieht. Irgendwie klingt es nicht mehr nach Freiwilligkeit!

**Dienstag, 19. September 2023** **Hoffentlich lässt uns das schöne Wetter nicht im Stich. Treffen am Haupteingang zum Volkspark an der August-Kirch Straße. Heute gehen wir zum Dahliengarten und schauen wir weit die Blumenpracht zu bewundern ist.** Am Ende hat man die Möglichkeit noch einen Kaffee zu trinken und von der Stadionstraße mit dem Bus nach Hause zu fahren.

**Mittwoch, 20. September 2023 um 14:30 Uhr „Wer spielt schon gern allein zu Haus“.** Gehirnjogging tut jedem gut. Spiele Nachmittag im Clubraum vom Bahrenfelder Turnverein, Bahrenfelder Chaussee 166a. Welche Spiele auf den Tisch kommen entscheidet die Gruppe. Natürlich darf wieder gehandarbeitet werden. Bei heißem Kaffee und ein bisschen Süßem haben alle viel Spaß daran. Jeder kann dazu kommen.

**Samstag, 23. September 2023** mit dem Bus durch Dithmarschen mit leckerem Kohlessen und einer Pause mit Kaffee und Kuchen und einer Station zum Kohl und Gemüseverkauf. Pro Person 54,00 €. Bei Interesse sofort anmelden bevor kein Platz mehr frei ist. Renate Weidner Tel. 01728070491 oder 040 53276134 nimmt die Anmeldung entgegen und gestaltet die Fahrt.

**Sonntag, 24. September 2023** „Goldene Konfirmation“. Aufruf der Luthergemeinde Bahrenfeld. Alle, die in den Jahren 1965 – 1972 Konfirmiert wurden – es muss nicht zwingend in der Lutherkirche gewesen sein – sind herzlich eingeladen. Ebenso Herzlich sind auch diejenigen eingeladen, die sich heute nicht mehr so sehr mit der Kirche verbun-

den fühlen. Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro an, wenn Sie diesen Tag und Ihre Goldene Konfirmation mit uns feiern möchten. Telefon 89 52 12 oder buero@Lutherkirche.net. Mit freundlichen Grüßen Elke Valentiner.

**Dienstag, 03. Oktober 2023** „Tag der Deutschen Einheit“. Vom 1. – 3. 10. Findet am Hamburger Rathaus das Bürgerfest statt. Mit vielen Informationsveranstaltungen. Näheres werden die Medien veröffentlichen.

**Mittwoch, 11. Oktober 2023 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag Kaf-**

**fee Klatsch im VIA CAFELIER lädt zum Austausch von Neuigkeiten ein.** Auch Gäste dürfen immer jederzeit dazu kommen. Bei Fragen gibt Petra Liedtke gern Auskunft. Tel. 895565.

**Donnerstag, 12. Oktober 2023 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Café im Lutherpark, Holstenkamp 119.** Unsere Gäste sind die Mitarbeiterinnen vom Pflegestützpunkt Hamburg. Vorstellung der Einrichtung für Angehörige pflegebedürft-



tiger Menschen. Informieren z.B. über die Möglichkeiten Pflege in der eigenen Wohnung, unterstützen bei der Beantragung von Versicherungen und Sozialleistungen, beraten welche Hilfemöglichkeiten es gibt, wenn die eigene Haushaltsführung eingeschränkt ist.

**Dienstag, 31. Oktober 2023 um 14:30 Uhr** Das nächste Ziel beim Bahrenfeld Spaziergang steht in der Oktober Ausgabe.

## Kohlfahrt nach Dithmarschen

Der Termin rückt näher, aber noch sind Plätze frei.

Unser Programm:

Das Ziel ist dieses Jahr Süder-Dithmarschen. Nach einem kurzen Zwischenstopp auf einem Bauernhof fahren wir nach Friedrichskoog-Spitze. Zu Mittag gibt es eine leckere Kohlroulade mit frischen Kartoffeln und Dithmarscher Soße. Es folgt die Weiterfahrt nach Meldorf zum großen Bauernmarkt. Danach besichtigen wir den Dom (der eigentlich gar keiner ist). in einem Land-Café bei einer gemütlichen Tasse Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen treten dann langsam die Heimreise an.

Natürlich gibt es zwischendurch wieder die Gelegenheit, Kohl und Gemüse an der Straße einzukaufen. Bringt Euch also bitte eine große Tasche mit, damit es zuhause kein Durcheinander gibt...

Wann geht's los?

23. September '23. Abfahrt 8 Uhr Ecke Silcherstraße/Bahrenfelder Chaussee. Ende der Fahrt ca. 18 Uhr Busfahrt, Besichtigung, Mittagessen, Kaffeetrinken und Spaß inbegriffen. Durch Mitfahrt von 50 Personen kann der Preis auf 54 € verringert werden.

Anmeldung: Renate Weidner, Tel. 0172-80 70 491 oder 040-532 761 34



## Ankündigung und Absage

Das Theaterstück des Amateurtheaters Altona in der Stadtteilschule Bahrenfeld am 16./17. September und die darauffolgenden Vorstellungen im Bürgerhaus Osdorf müssen leider ersatzlos ausfallen.

Das Weihnachtsmärchen wird es aber wie angesagt, geben.

*Axel Grabbe*



Am 12. Juli 2023 verstarb unser liebes Mitglied

### Karl Heinz Eberle

im 85. Lebensjahr.

Seiner Frau und den Angehörigen wünschen wir viel Kraft.

Wir werden Karl Heinz, der seit 10 Jahren Mitglied bei uns war, in guter Erinnerung behalten.

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort  
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

## Was ist Kunst?

*Eine kleine Geschichte von Martin Hausmann aus dem Buch „Martin“.  
Ausgesucht von Christel Schnitzler.*

„Muttihi?“ fragt Martin.

„Ja?“

„Mutti, was ist einlich Kunst?“

Einen Augenblick fühlt die Mutter sich versucht, die unbehagliche Frage mit der Redensart, das verstünde er noch nicht, abzutun. Aber dann schämt sie sich ihrer Bequemlichkeit und beginnt, dem Jungen das Wesen der Kunst darzulegen, so gut sie's eben vermag.

Zuerst weist sie ihn auf die Cembalo- und Blechflötenmusik hin, die sie abends mit Christoph und

Görge aufzuführen pflegt. Dann erklärt sie ihm, was es mit der Bemühung eines Malers auf sich hat, zum Beispiel vermittelt eines Blumenstraußes, den er darstellt, seine Freude oder seine Schwermut auszudrücken, merkt aber, dass da verschiedene Fragen auftauchen, über die sie sich selbst noch nicht recht klar ist, und geht lieber zur Dichtkunst über.

Es stellt sich jedoch heraus, dass die Bewandnisse hier noch schwieriger sind als dort.

So sagt sie schließlich: „Weißt du, Martin, ich denke mir, dass jeder Künstler ein bisschen was vom lieben Gott hat. Ob er nun mit Tönen oder Farben oder Worten arbeitet, immer erschafft er etwas, was vorher so noch nicht da war und was schön und richtig ist und eine Ordnung und ein Leben und eine Seele in sich hat. Und das nennt man Kunst. Ob du wohl verstehst, wie ich's meine?“

„Hja,“ sagte Martin. „Un was is nun Kunstdünger?“

## Brehm und Hagenbeck

„Geh'n wir mal zu Hagenbeck, Hagenbeck...“ Dieses Lied kennt jeder Hamburger bzw. jede Hamburgerin.

Hat schon mal jemand gesungen: „Geh'n wir mal zu Alfred Brehm, Alfred Brehm...“? Nee, hab ich noch nie gehört. Und doch hätte man das 1863 bis 1930 singen können, denn da gab es in Hamburg den Zoologischen Garten, fünfter Zoologischer Garten in Deutschland überhaupt, des Alfred Brehm auf dem Gelände des heutigen Planten un Blumen. Herr Brehm ist uns allen als Autor von Brehms Tierleben bekannt, dass er aber vor Carl Hagenbeck bereits einen Zoo in Hamburg betrieben hat, war mir bis vor kurzem nicht bekannt.

Den meisten Hamburgern wird beim Stichwort Zoo sicher auch nur der Name Hagenbeck einfallen. Ebenfalls 1863 begründete Carl Hagenbeck sen. auf dem Spielbudenplatz Carl Hagenbeck's Handels-Menagerie, zog später mit ihr zum Neuen Pferdemarkt. Nach der Übergabe an seinen Sohn, ebenfalls ein Carl, gründete dieser außerhalb Hamburgs, im preußischen Stellingen, 1907 den ersten gitterfreien Zoo. Die Tiere durften frei herumlaufen, waren durch weite Zäune und Gräben, wie auch heute noch, vom Publikum getrennt. Dass die Hagenbecks auch Menschen

ausgestellt haben, wollen wir jetzt mal nicht vertiefen, aber eine schöne Geste den indigenen Völkern gegenüber war das nicht.

Herr Brehm hatte gute Kontakte zum Hafen und brauchte sich daher um Nachschub an wilden Tieren nicht zu sorgen.

Am Anfang gab es 1200 Tiere, auch Elefanten, Bisons und asiatische Büffel und vieles mehr, die in Käfigen und Gehegen untergebracht waren, auch Felsen und Wasserläufe gab es schon in seinem Tierpark. Später kamen auch Aquarien mit Nordsee- und Elbwasser hinzu. Bäume und Sträucher wurden gepflanzt.

Wer Geld spendete, bzw. Aktionär war, hatte stets freien Eintritt, Armenschüler brauchten nichts zu bezahlen, und schnell gab es Abonnenten, die jederzeit kommen und gehen durften. Zunächst war der Publikumszulauf enorm. Als aber Carl Hagenbeck seinen Tierpark eröffnete, mit modernen Methoden aufwartete, verebbte der Besucherstrom langsam.

1920 nahm die Stadt das Gelände, welches sie der „Zoologischen Gesellschaft“ auf 50 Jahre überlassen hatte, zurück; 1930 musste der Zoo ganz geschlossen werden. Alfred Brehm hatte sich da schon längst zurückgezogen, da ihm seine Kompetenzen beschnitten wurden. Der

„Tiervater“ konnte sich nun, er hatte schon in der Gründungsphase damit begonnen, ausgiebig der Beschreibung von Tieren in seiner zehnbändigen Enzyklopädie widmen.

Das Gelände wurde nach einer unbedeutenden Zwischennutzung als Rummelplatz und Vogelschau zum Ort der Niederdeutschen Gartenschau, später dann der Erholungs-park Planten un Blumen, so wie wir ihn heute kennen.

Das schöne Elefantenkopfportal, das in meiner Kindheit tatsächlich noch der Eingang zu Hagenbeck, wie die Hamburger verkürzt ihren Tierpark bzw. Zoo nennen, war, ist jetzt ein Stück eingerückt. Es gibt jetzt auch einen Mann auf Giraffe, eine moderne, aber man staune, gut erkennbare Skulptur (was heutzutage nicht immer selbstverständlich ist). Die vielen Pavillons und Steintiere im Park sind teilweise Geschenke und Spenden.

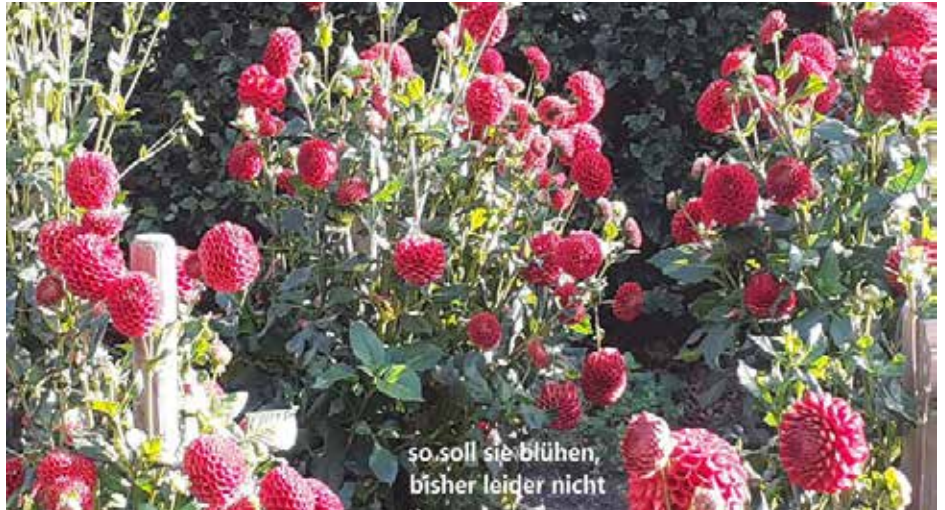
Der Zoo zieht sehr viele Besucher an. Es gibt orientalische Nächte, seit einigen Jahren ein „Eismeer“, hin und wieder Sensationen wie ein kleines Eisbären Baby, und natürlich Antje, das beliebteste Walross aller Zeiten. Hagenbeck ist einen Besuch wert, wenn es nur nicht so teuer wäre!

Gisela Baasch

## Dahliengarten Bahrenfeld, immer wieder sehenswert!



Foto: H.-W.Fitz



so soll sie blühen,  
bisher leider nicht

Jetzt im September ist es schon wieder 17 Jahre her, dass anlässlich der 750 Jahrfeier Bahrenfelds im Jahr 2006 die Dahlie „Bahrenfelder-Traum“ im Dahliengarten getauft wurde.

Sie existiert in einigen Gärten der Bahrenfelder Bürgervereinsmitglieder immer noch, nachdem meine Frau als Taufpatin damals ein Exemplar geschenkt bekam, und wir sie weitergeben konnten.

Scholz (auf dem Foto mit Peter Alpers) auch Gast bei unserer Eröffnung der Festwoche in der Stadtteilschule Bahrenfeld.

*Hans-Werner Fitz*



Foto: H.-W.Fitz

Schauen Sie mal wieder im Dahliengarten vorbei und suchen sie diese Dahlie.

Die damalige Festschrift zu 750 Jahre Bahrenfeld (heute ja schon historisch) können Sie bei Interesse bei uns im Bürgerverein gegen eine kleine Spende noch erhalten.

Erkennen Sie ihn wieder, damals war unser heutiger Bundeskanzler Olaf



Foto: H.-W.Fitz

### Wer geht schon gern allein ins Theater?

Die Saison geht wieder los und ich habe für uns ein paar Stücke rausgesucht, die vielleicht auf Interesse stoßen könnten. Und: Es muss ja nicht immer Kellertheater sein!

Wer kennt schon das „Opernloft“? Ein spannendes Opernhaus im alten England-Fährterminal. Man spielt bewährte Opern im neuen Gewand, zum Teil sehr vergnüglich. Die Stücke sind meist stark gekürzt, auf das Wesentliche beschränkt und spielen in der heutigen Zeit. „Figaros Hochzeit“, Mozarts spritzige Komödie, läuft z.B. am Samstag 30.09. oder Mittwoch 01.11. jeweils 19.30 Uhr, Eintritt ab 28.00 €. - „Tosca“, von Puccini spielt sich einer modernen Pizzeria ab. Vorstellungen am Samstag 25.11. um 19.30 Uhr und

Sonntag 26.11. um 18.00 Uhr, Preis ab 40.80 €. - „La Bohème“, auch von Puccini, moderne Jugendliche, die sozusagen mit Instagram leben, erleben den Schock, als eine von ihnen, Mimi, lebensgefährlich erkrankt. Ab 10 €, Samstag 14.10. und 18.11. jeweils 19.30 Uhr, Sonntag, 19.11. um 18.00 Uhr.

Das „Theater an der Marschnerstraße“ bietet am 24.09. „Honig im Kopf“ von Florian Battermann. Enkelin rettet dementen Opa vor Pflegeheim und geht mit ihm auf Reisen. Sonntag 24.09. 18.00 Uhr, um 15 €. - Oder am 08.10., Sonntag, 18.00 Uhr, „The Kings Speech“, von David Seidler, ein König lernt frei zu sprechen, Karten um 15 €.

Auch das „Kellertheater“ hat wieder neues zu bieten: Sonntag, 24.09., 16.00 Uhr, „Ein ungleiches Paar“, angelehnt an „Ein seltsames Paar“, diesmal aber mit Damen. - Freitag 27.10. um 20.00 Uhr, Premiere „Die Mausefalle“, von Agatha Christie, ein Klassiker unter den Krimis. Eintritt für Rentner 12 €.

Und schon mal vormerken: Am Sonntag 28.01.2024 könnten wir als Gruppe doch mal zum Skiffle-Festival in die Fabrik gehen? Eintritt 18.40 €, 11.30 Uhr bis Nachmittag. Bei Interesse suche ich für vorher oder nachher gern wieder nette Lokale zum Essen und Klönen aus. Bitte anmelden bei Gisela Baasch, Telefon: 39 72 30 (AB) oder Mail: gisela.baasch@bbv1879.de.

*Gisela Baasch*

## Der Regerhof und die Flüchtlingshilfe

Wir freuen uns, durch diese Veröffentlichung, die zum großen Teil aus dem Internet übernommen wurde, den Bekanntheitsgrad der Einrichtung vergrößern zu helfen und weitere Ehrenamtliche zu motivieren, mitzumachen.

**Unser Standort:** Regerstraße 73;  
22761 Hamburg;  
Telefon: 04088156300  
kleiderkammer@lutherkirche.net

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, Ausgabe und Annahme von 10:00 - 16:00 Uhr  
Mittwoch Annahme 10:00 - 16:00 Uhr  
Mittwoch Ausgabe von 13:00 - 16:00 Uhr

Diese Kategorien können wir besonders gut gebrauchen:

Spielsachen für Kinder, Jahreszeitliche passende Kleidung, Hygieneartikel, Fahrräder, Geschirr und Haushaltstextilien

Für Geflüchtete einsteigen und ihnen ein neues Zuhause schaffen ist ein christlicher Kernauftrag. Flucht und Vertreibung sind zentrale Themen der Bibel und Flüchtlingshilfe lässt sich durchaus auch als gelebte Nächstenliebe und Barmherzigkeit begreifen. In dieser christlichen Tradition verstehen wir auch unsere Arbeit hier in Bahrenfeld. Mit un-

serer Kleiderkammer versorgen wir die Menschen in Erstaufnahmen und Folgeunterbringungen. Unsere Deutschangebote öffnen die Türen für die ersten Zugänge zur deutschen Sprache und damit auch zur Integration in unsere Gesellschaft. Neben diesen und anderen Angeboten wollen wir mit unserer Arbeit auch ein klares Statement gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit abgeben.

Wir haben die Vision von einem Bahrenfeld, in dem Menschen unabhängig von ihrer Herkunft gemeinsam leben und den Stadtteil zusammen gestalten. Um dieser Vision Stück für Stück näher zu kommen, wollen wir das Gelände unserer Flüchtlingshilfe in der Regerstraße 73 immer mehr zu einem Ort der Begegnung umgestalten. Dazu gehört, dass ganz selbstverständlich auch Geflüchtete in unserem Team mitarbeiten und wir in der Gemeinde zwei Bundesfreiwilligendienstleistende mit Fluchthintergrund beschäftigen. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung, sei es durch ehrenamtliche Mitarbeit oder auch durch eine Sach- oder Geldspende.

Das ist unser Betätigungsfeld: Der Regerhof und die Flüchtlingshilfe der Luthergemeinde Bahrenfeld ist für alle Menschen da, die in Not

sind, wenig Geld haben oder eine Anlaufstelle für Fragen und Probleme suchen. Wir sind ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft. Zu uns kommen sehr viele geflüchtete Menschen, unter anderem aus Afghanistan, Syrien, Irak, Iran und natürlich auch aus der Ukraine.

Kommen Sie gerne einmal vorbei! Im Café Elio können Sie bei netten Gesprächen, Kaffee und Kuchen mit den Ehrenamtlichen in Kontakt treten und sich informieren oder zum Mitmachen begeistern.

Café, Backstube, Kleiderkammer: Für viele Geflüchtete ist der Regerhof der Luthergemeinde fester Bestandteil ihres Alltags.

Das machen wir mit den Sachspenden: sie sind für Menschen, die bedürftig sind.

Bitte Folgendes unbedingt beachten: Bitte die Kleidung nur gewaschen und ohne Löcher abgeben!

*Hans-Werner Fitz*



Mal was anderes, heute:

### Das gute alte Poesiealbum

Was ist ein Poesiealbum? Wissen das die Kinder heute noch? Sie haben „Freunde-Bücher“, aber eigentlich ist das dasselbe in modern, nur wird da nicht so viel geschrieben. Einiges abgefragt: Was ist Dein Lieblingstier, Lieblingsessen usw. Ein Foto wird gewünscht. Früher, ja früher war das anders, da musste man seinen Gehirnschmalz in die Texte legen. Und wenn die Besitzerin (meist waren es Mädchen) dann durchblättert, stellte sie enttäuscht fest, dass immer die gleichen Sprüche auftauchten, etwa: „Rosen, Tulpen, Nelken, alle Blumen welken, nur eines nicht und das heißt Vergissmeinnicht. Zur Erinnerung an Deine Schulfreundin ABC, Hamburg 13.08.1960“. Oder ganz kurz: „Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heitern Stunden nur. Deine Tan-

te XYZ, 17. September 1970“. „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“, „Weil ich kein Dichter bin, schreib ich nur meinen Namen hin“, und so weiter. Und ganz wichtig war die erste Seite. Da schrieb nämlich die Besitzerin rein: „Wer in dieses Büchlein schreibt, den bitte ich um Sauberkeit“. Und vielfach die Bitte, keine Eselsohren oder Tintenkleckse reinzumachen.

Die Idee ist die, dass man sich an bestimmte Leute, die einen ein Stück des Weges im Leben begleitet haben, erinnert. Dazu kann man sich selbst einen Vers ausdenken, ein Bildchen malen, Oblaten und Abziehbilder einkleben. Und diese Idee hat viele Vettern. Da gibt es das Gästebuch, das sicher schon so manchen Gast genervt hat („Was

soll ich mir da nun wieder aus den Fingern saugen?“) oder das Stammbuch, eine Frühform des Poesiealbums und heute eben die Freunde-bücher.

Und was ist mit den Büchern später passiert, haben sie noch irgendeinen Menschen interessiert? Das Poesiealbum der Großmutter meines Mannes hat später doch noch einen Zweck erfüllt. Meine Schwiegermutter hat es als sehr kleines Mädchen entdeckt und als Malbuch benutzt. Sehr „hübsche“ Kritzeleien waren darin zu entdecken. Sehr amüsant. Ich habe es einmal bei Oma gesehen, später im Nachlass meiner Schwiegermutter geforscht, leider ist es nicht mehr auffindbar, schade, das wären Quellen der hellen Freude gewesen. *Gisela Baasch*

## Spruch des Monats

*Verstand ist etwas was man verlieren kann,  
ohne es jemals besessen zu haben.*

## Rundgang zu den Stolpersteinen

Der Rundgang erinnert an jene Menschen, für die in den Bürgersteigen der Steenkampsiedlung, aber auch in der südlichen Ebertallee und in der Giesestraße je ein Stolperstein verlegt worden ist.

Die in ganz Deutschland und darüber hinaus verlegten Stolpersteine sind ein großes dezentrales Erinnerungswerk, das zeigt, wo die Opfer der nationalsozialistischen Mordmaschine gelebt und gewohnt haben – nämlich in der unmittelbaren Nachbarschaft ihrer Mitmenschen.

Seien Sie herzlich eingeladen zu

**Sonntag, d. 10. September um 15 Uhr.**

**Treffpunkt Vogelweide**

Der Rundgang wird musikalisch begleitet von der Musikerin Georgia Hoppe mit ihrer Klarinette. Wir wollen dabei aber nicht nur an die Opfer im Blick haben, sondern gleichzeitig an Menschen jüdischer Herkunft erinnern, die prägend für das gesellschaftliche Leben in Hamburg gewesen sind.

Für die Stolpersteingruppe Bahrenfeld+Großflottbek

*Andreas Zühlke*

## Bahrenfelder Straßennamen- wer steckt dahinter?

Unter dieser Rubrik möchten wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen die Menschen hinter den Straßennamen näherbringen.

Gefunden, bearbeitet und gekürzt aus der freien Enzyklopädie „Wikipedia“ durch Hans-Werner Fitz

**Heute: die Wichmannstraße** (ein Bild von Herrn Wichmann war leider nicht zu finden)

Die Straße trägt ihren Namen seit 1947. 1954 kam dann noch der Wichmannstieg dazu.

Ernst Heinrich Wichmann, der von 1823 - 1896 lebte war ein Schulpädagoge und Verfasser der Geschichte Altonas; welcher er unter Mitwirkung eines Kenners der vaterstädtischen Geschichte, einem Herrn Röper schrieb. Das Buch erschien 1865 in Altona bei Haendcke & Lehmkühl. Anlässlich des 200jährigen Bestehens der Stadt Altona verfasste er diese auf gründlichem und kritischem Quellenstudium basierende Geschichte Altonas vom Mittelalter bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Später verfasste er auch noch ein Buch über die Geschichte Hamburgs in alten Darstellungen.



## *Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.*



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

## Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

### Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

## Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: ..... Kreditinstitut: .....

IBAN-Nr.: ....., E-Mail: .....

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers